

Ausverkauf

Die Firma **Emmy Bloßfeld**, Eisenach, Kurstraße 5, beabsichtigt, einen Totalausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes zu veranstalten. Wir machen darauf aufmerksam, daß Nachbezüge unzulässig sind.

Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums

Die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums gibt bekannt, daß ihre Anschrift ab 11. Mai 1936 lautet: Berlin C 2, Oranienburger Straße 79, nicht mehr R 24. Es wird gebeten, diese Adressenänderung bei Postsendungen zu berücksichtigen.

Die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums bittet, in den Monaten Juni—Juli 1936 Bücher nur auf Anforderung zu senden.

Vom 11. bis 16. Mai 1936 findet in der Gauführerschule in Rissen bei Hamburg ein Reichschulungslehrgang für die Gaufachschriftenbeauftragten, die Vorlektoren und die Geschäftsführer der Landesdienststellen der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums statt. Hierbei wird auch Reichsleiter Pg. Alfred Rosenberg das Wort zu grundsätzlichen Fragen der Gegenwart ergreifen. Pg. Martin Riegel wird »Von den kulturpolitischen Pflichten des Buchhandels« sprechen.

Fachschaft der Angestellten im Bund Reichsdeutscher Buchhändler Ortsgruppe Leipzig

Die Arbeitsgemeinschaft **Sortiment** veranstaltet am Montag, den 18. Mai im Haus der Berufserziehung, Dittrichring 17, pünktlich 20.15 Uhr ihren letzten Abend vor der Sommerpause. Berufskamerad **Wendt** spricht über: »Was sollte der Buchhändler vom Antiquariat wissen?« Alle interessierten Buchhändler, auch vom Antiquariat, Verlag und Zwischenbuchhandel, sind dazu eingeladen.

*

Ortsgruppe Magdeburg

Die nächste Fachgruppensammenkunft findet Mittwoch, den 13. Mai, 20¼ Uhr, im Haus der Deutschen Arbeit, 1. Sitzungszimmer hinter der Schwemme, statt. Thema: Rückblick auf die Gehilfenprüfung 1936. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet. Entliehene Bücher und Zeitschriften sind mitzubringen. **P. Reichelt.**

*

Gau Saar-Pfalz

Das erste diesjährige Wochenendtreffen unseres Gaugebietes findet gemeinsam mit dem Gau Koblenz-Trier am Sonntag, dem 24. Mai in Trier statt. Die Teilnehmer treffen sich 10.30 Uhr im Hotel Franziskaner, Fahrstraße 11. Es sprechen: Gauobmann **Fischer-Wittlich** und **Hans Köster-Königstein** über »Jungbuchhändlerbewegung und fachschaftliche Organisation der buchhändlerischen Angestellten«. Nach dem gemeinsamen Mittagessen (RM 1.—) und einer Stadtbefichtigung vereinen wir uns mit den Dichtern unserer Grenzmark **Johannes Kirschweg** und **Albert Bauer**, die aus ihren Werken lesen und von ihrem Leben erzählen. In dringenden Fällen ist ein Fahrtkostenzuschuß möglich! Ich bitte die Anmeldungen zur Teilnahme umgehend an den Berufskameraden **Hans Heinrich**, Saarbrücken, Hohe Wacht 69 zu richten! Um möglichst rege Beteiligung der Kameraden wird gebeten!

Saarbrücken.

Hans Pfeiffer.

Englisch erste Fremdsprache an höheren Schulen

Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat folgenden Erlaß herausgegeben: »Die ersten Jahre des nationalsozialistischen Umbruchs stellten den Unterrichtsverwaltungen die Hauptaufgabe, Erziehung und Erzieher innerlich mit nationalsozialistischem Geist zu durchdringen. Wenngleich diese Aufgabe auch weiter fortgeführt werden muß, so ist doch die Entwicklung so weit gediehen, daß nunmehr auch die äußere Umgestaltung des höheren Schulwesens im Sinne einer Vereinheitlichung vorgenommen werden kann.

Ich ordne daher an: Mit Beginn des Schuljahres 1937 ist an sämtlichen höheren Schulen — mit Ausnahme der Gymnasien für Jungen — Englisch die erste Fremdsprache. Das gilt auch für diejenigen Gymnasien, welche die einzelnen grundständigen höheren Schulen eines Ortes sind, sowie für die Realgymnasien. Nur ausnahmsweise dürfen Alleinschulen eines Ortes als Gymnasium be-

stehen bleiben, wenn diese Anstalten von besonderer Bedeutung sind und wenn gegen ihre Umwandlung mit Rücksicht auf eine ehrwürdige Überlieferung begründete Bedenken bestehen«.

Das neue Urkundensteuergesetz

Im Reichsgesetzblatt (Teil I Nr. 47 Seite 407 ff.) wird das neue Urkundensteuergesetz veröffentlicht, das am 1. Juli 1936 in Kraft tritt. Gleichzeitig treten mit dem Inkrafttreten die Landesstempelgesetze außer Kraft. Im Urkundensteuergesetz werden die Stempelsteuern der Länder vereinheitlicht und zu einem einheitlichen Reichsgesetz zusammengefaßt. Gegenstand der Urkundensteuer sind im allgemeinen die gleichen Geschäfte wie in den Landesstempelgesetzen. Die Steuerhöhe entsprechen im allgemeinen denen, die zurzeit in Preußen in Geltung sind. Aus sozialen Gründen sieht das Urkundensteuergesetz für einige Rechtsgeschäfte erhöhte Freigrenzen vor. So sind Mietverträge über Grundstücke, Gebäude oder Gebäudeteile bis zu einem jährlichen Mietentgelt von 900 RM von der Besteuerung ausgenommen. Anstellungsverträge sind von der Steuer frei, wenn das jährliche Einkommen 3600 RM nicht übersteigt.

Typographische Gesellschaft zu Leipzig

Über das Thema: »Die unlautere Reklame« unter besonderer Berücksichtigung der Richtlinien des Werberates und der neuesten Rechtsprechung« spricht am Mittwoch, dem 13. Mai, 20 Uhr im Sitzungszimmer im Deutschen Buchgewerbehaus, Doltzstraße 1 Dr. jur. **Franz Böttiger**, Leipzig, Herausgeber des Werkes »Unlauterer Wettbewerb durch Reklame«. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Warnung

Aus Düsseldorf wird uns mitgeteilt: »Im Börsenblatt vom 4. Februar 1936 wurde bereits vor einem Vertreter **Rudolf Klotz** gewarnt. Betreffender wurde soeben in Düsseldorf festgestellt. Bei zwei dortigen Firmen hat er Bestellzettel auf den »Großen Brodhaus« abgegeben, die mit einem Stempel »Der Leiter der Reichsstelle der Reichskammer der bildenden Künste« und einer Unterschrift versehen sind. Beides ist gefälscht. Betreffender ist etwa 1,80—1,85 m groß, schlank, Erscheinung, gut gekleidet, im Auftreten sehr gewandt. Er führt sich damit ein, daß er auf die »Deutsche Kunst« für G. v. Halem in Bremen reise, hat auch einen auf den Namen **Klotz** lautenden Ausweis mit Lichtbild. Er wird von der Kriminalpolizei gesucht und kann gegebenenfalls sofort festgenommen werden«.

Nachträglich wird uns mitgeteilt, daß nach Feststellung der Kriminalpolizei der erwähnte Dienststempel in Köln gestohlen worden ist. Der Gesuchte heißt richtig **Josef Küppers**.

Verkehrsnachrichten

Sommerflugplan

Mit Inkrafttreten des Sommerflugplanes, am 19. April, sind die Luftpostflüge bedeutend vermehrt worden. Leipzig ist wieder durch den Nacht-Reichspostflug Halle/Leipzig—Berlin an alle großen Orte des Luftpostnetzes des In- und Auslandes angeschlossen worden. Die in den Abendstunden in Leipzig aufgelierten Luftpostsendungen gehen den Empfängern nicht nur in fast allen deutschen Orten, sondern beispielsweise auch in Basel, Brüssel, London, Kopenhagen, Paris, Zürich usw. mit der Frühzustellung des nächsten Tages zu.

Die Luftpostwerbeblätter werden auf Verlangen an den Posthäktern abgegeben.

Personalnachrichten

In der Großbuchhandlung **Friedrich Schneider**, Leipzig, konnte am 28. April Herr **Prokurist Albert Kaps** das seltene Jubiläum seiner fünfzigjährigen Betriebszugehörigkeit feiern. Der Jubilar, der die Abteilung Zeitschriftengroßhandel leitet, wurde an seinem Ehrentage von den Geschäftsinhabern und seinen Arbeitskameraden herzlich beglückwünscht und gefeiert.

*

Am 1. Mai ist unser Kollege **Walter Berlinke** in Chemnitz verstorben. Sein Hinscheiden war für ihn eine Erlösung von langem schweren Leiden, das er mit viel Geduld ertragen hat. — Berlinke war stets ein guter Buchhändler und aufrechter Kollege. In den wirtschaftlich schweren Jahren hat er über zehn Jahre den Vorsitz im Verein Chemnitzer Buchhändler geführt und in dieser Zeit viel für die Kollegen und für den Beruf getan. Lange Jahre gehörte er dem Vorstand des Verbandes Sächsischer Buchhändler an, dessen zweiter Vorsitzender er zuletzt war.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26. Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DM. 8000/IV. Davon 6630 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. *) Zur Zeit in Preisliste Nr. 8 gültig!

